AMTSBLATT
für die Stadt Ludwigsfelde

HERAUSGEBER: Stadt Ludwigsfelde, Der Bürgermeister, Rathausstraße 3, 14974 Ludwigsfelde
Verantwortlich für den Inhalt: Büro der Stadtverordnetenversammlung, Carmen Schulze. Das Amtsblatt für die Stadt Ludwigsfelde erscheint nach Bedarf und ist kostenlos im Rathaus der Stadt Ludwigsfelde, Rathausstraße 3, Bürgerservice, 14974 Ludwigsfelde zu den Sprechzeiten erhältlich, bei Postzustellung gegen Erstattung der Portokosten.

31. Jahrgang **31.05.2022** **Nr. 19** **Seite 1**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Bekanntmachung gefasster Beschlüsse in der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde am 24.05.2022	2 – 12
2.	Bekanntmachung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung und dem Straßenverzeichnis	13 – 20
3.	Bekanntmachungsanordnung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	21
4.	Bekanntmachung Straßenreinigungsverzeichnis der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	22 – 40

Bekanntmachung

In der 24. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde wurden am 24.05.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Vereinte/Wir für Ludwigsfelde, eingegangen bei der Stadt Ludwigsfelde am 11.04.2022: Prüfung der Installationspflicht von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bzw. zur Dachbegrünung auf Dächern der Ludwigsfelder Industrie- und Logistikparks **A-2022/004**

Um einen Beitrag zur Akzeptanz in der Bevölkerung, zur CO2-Emissionsminderung in unserer Kommune, sowie zum Erreichen der Ludwigsfelder Nachhaltigkeitsleitlinien zu erbringen und damit auch zur Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten beizutragen, wird der Bürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit wie Pflicht zur Installation von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie auf den Dächern von neu zu errichtenden Hallen und ähnlichen Gebäuden durchgesetzt werden kann.

Die Prüfung ist zeitnah den o.g. Gremien vorzulegen, um eine evtl. Beschlussfassung zur Installationspflicht noch in diesem Jahr herbeizuführen.

TOP 7.1 Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 **BV-2022/060**

Die Stadt Ludwigsfelde gibt zum Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 nachfolgende Stellungnahme ab:

„Die Stadt Ludwigsfelde begrüßt grundsätzlich die Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, einen integrierten Regionalplan für die Planungsregion aufzustellen, um somit eine Planungsgrundlage und Orientierung für die kommunale Planungsebene zu schaffen. Gleichwohl hat die Stadt Ludwigsfelde Hinweise, Anregungen und Bedenken zu dem vorgelegten Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 in der Fassung vom 05.10.2021.

<u>Hinweise, Anregungen und Bedenken zu den textlichen Festlegungen:</u>

G 1.1 Vorbehaltsgebiete Siedlung

Die Vorbehaltsgebiete Siedlung befinden sich außerhalb des nach Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) landesplanerisch festgelegten Gestaltungsraums Siedlung. Mit ihnen sollen in der Region Havelland-Fläming Flächen herausgestellt werden, die - unter Versorgungs- und Erreichbarkeitsaspekten - für eine Wohnnutzung qualitativ hochwertig sind.

Für die Stadt Ludwigsfelde wurde lediglich der Ortsteil Siethen als Vorbehaltsgebiet Siedlung auswiesen, obwohl der Ortsteil Ahrensdorf in absehbarer Zeit über eine ähnliche Versorgungssituation verfügen wird. Ahrensdorf wird erheblich vom neuen Quartierszentrum im Wohngebiet „Rousseau Park“ profitieren, der sich in direkter Nähe befindet und lediglich von der Landesstraße L 795 getrennt wird. Neben einem Nahversorger, wird dort ein Ärztehaus, diverse Einzelhandelseinrichtungen sowie Gastronomie entstehen. Eine Kita ist bereits vorhanden und die Planung für den Bau einer Grundschule sind weit vorangeschritten. Daher wird angeregt zu prüfen, ob ausgehend von den Planungskriterien zum G 1.1 der Ortsteil Ahrensdorf als weiteres Vorbehaltsgebiet Siedlung in der Stadt Ludwigsfelde ausgewiesen werden könnte.

Ungeachtet der Vorbehaltsgebiete Siedlung plädiert die Stadt Ludwigsfelde dafür, dass aufgrund des hohen Siedlungsdrucks, insbesondere im Berliner Umland, auch außerhalb der Vorbehaltsgebiete Siedlung Wohnbauvorhaben gegenüber anderen Bodennutzungen ein besonderes Gewicht beigemessen werden sollte. Vor allem dann, wenn sie sich in integrierten Lagen befinden sowie den Zielen und Grundsätze des LEP HR nicht widersprechen. Andersfalls erhöht sich der Druck auf die vorhanden Wohnbauflächen, welcher wiederum nur Anreiz für Flächenspekulanten liefert und die Preise für Bauland weiter steigen lassen würde.

Z 1.2 Großflächige gewerbliche-industrielle Vorsorgestandorte

Die Ansiedlung von Großkonzernen wie zum Beispiel Tesla verdeutlicht, wie wichtig es für das Land Brandenburg ist, großflächige gewerblich-industrielle Vorsorgestandorte auszuweisen und auch vorzuhalten. Insbesondere der Industrie- und Gewerbestandort Ludwigsfelde hat von den hiesigen Ansiedlungen enorm profitiert und konnte sich daher als ein wichtiger Wirtschaftsmotor im Land Brandenburg etablieren.

Die Stadt Ludwigsfelde hatte sich in einem mehrjährigen Prozess mit der Identifizierung nach geeigneten zusätzlichen Industrie- und Gewerbeflächen beschäftigt und eine entsprechende Machbarkeitsstudie zur „Erweiterung bestehender Industrieflächen am Standort Ludwigsfelde“ (2009) beauftragt. Gegenstand der Machbarkeitsstudie waren zwei Standorte im Stadtgebiet, die im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 Baugesetzbuch entwickelt werden sollten. Im Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde nach Abwägung der Stärken und Schwächen der Standort „An der Eichspitze“ für die Ansiedlung neuer Industrie- und Gewerbebetriebe als geeigneter beurteilt und die Entwicklung der Fläche südlich der Autobahn A 10 wegen des erhöhten Entwicklungsaufwandes zurückgestellt.

Bevor aber weitere Freiräume für die Ausweisung neuer Gewerbe- und Industriegebiete in Anspruch genommen werden, sollen zunächst bestehende Flächenreserven aktiviert bzw. im Sinne des „Brownfielding“ revitalisiert werden. Aufgrund einer beständig hohen Nachfrage nach gewerblich-industriellen Flächen können auch Standorte mit vorhandenen Altlasten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für eine gewerblich-industrielle Nutzung entwickelt werden. Die Stadt Ludwigsfelde wird daher den Fokus ihrer städtebaulichen Entwicklung zunächst auf die Innenentwicklung legen, behält sich jedoch vor, bei anhaltend hoher Nachfrage nach Industrie- und Gewerbeflächen die vorhandenen Flächenreserven zu mobilisieren.

G 2.1.1 Vorbehaltsgebiete vorbeugender Hochwasserschutz

Mittels der Vorbehaltsgebiete zum vorbeugenden Hochwasserschutz sollen die mit einem Hochwasserereignis einhergehenden Gefahren und Risiken eingeschränkt werden, indem vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Menschen, Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen getroffen werden. Die Kommunen sollen somit unterstützt werden, den Hochwasserschutz stärker in ihre Entwicklungsüberlegungen einzubeziehen, um eine weitere Erhöhung des Schadenspotenzials zu vermeiden und so zukünftige Schäden von ihnen abzuwenden.

Insbesondere im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels und der Zunahme von Extremwetterereignissen erkennt die Stadt Ludwigsfelde die zunehmende Bedeutung eines aktiven Hochwasserschutzes und befürwortet daher den Planungsgrundsatz G 2.1.1 des Regionalplans. Im Gebiet der Stadt Ludwigsfelde sind ausweislich der Festlegungskarte fast ausschließlich Landwirtschaftsflächen von den Vorbehaltsgebieten vorbeugender Hochwasserschutz betroffen, sodass bereits heute die Risiken und möglichen Schäden, die durch ein Hochwasser verursacht werden könnten, in Ludwigsfelde sehr gering ausfallen würden. Eine anderweitige Nutzung der betroffenen Flächen, als vorrangig für die Landwirtschaft, sieht der Flächennutzungsplan (1. Änderung) der Stadt Ludwigsfelde derzeit auch nicht vor.

Z 2.2 Eignungsgebiete für die Windenergienutzung

Die auf den Ebenen des Bundes und des Landes beschlossenen Ziele der Energiewende können in erster Linie nur mit der Nutzung der Windenergie erreicht werden. Insbesondere das Land Brandenburg verfügt grundsätzlich über günstige Voraussetzungen zur Nutzung von Windenergie. Aufgrund der gegebenen Windhöffigkeit und relativ geringer Einwohnerdichten hat sich das Land zu einem bedeutenden Windenergiestandort in Deutschland entwickelt. Um den Ausbau der Windenergienutzung im Land Brandenburg weiter zu forcieren, obliegt es den Regionalen Planungsgemeinschaften entsprechende Eignungsgebiete für die Windenergienutzung auszuweisen.

Laut Entwurf des Regionalplans soll die Stadt Ludwigsfelde künftig von zwei Eignungsgebieten für die Windenergienutzung umrahmt werden: Das WEG 44 Großbeeren-Teltow-Stahnsdorf im Norden und das WEG 36 Thyrow-Kerzendorf im Süden. Anders als im Vorgängerplan (Regionalplan Havelland-Fläming 2020), ist das geplante WEG 44 im Norden von Ludwigsfelde wesentlich kleiner und endet nun an der Stadtgrenze von Ludwigsfelde. Das hat zur Folge, dass eine Windkraftanlage auf dem Gebiet der Stadt Ludwigsfelde, welche sich derzeit im Genehmigungsverfahren befindet und von der Stadt Ludwigfelde positiv begleitet wird, nun außerhalb des WEG 44 errichtet werden würde. Zwar könnten gemäß § 2c Abs. 2 Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPlG) im Einzelfall auch außerhalb von Windeignungsgebieten Windkraftanlagen genehmigt werden, jedoch ohne Option auf ein Repowering. Für eine verlässliche Versorgung des Industriestandortes

Ludwigsfelde mit umweltfreundlichem Strom ist es aber unabdingbar, dass der geplante Standort für die Windkraftanlage auch über die Betriebslaufzeit der Anlage hinaus planungsrechtlich gesichert wird. Dies wäre aber nur der Fall, wenn sich die geplante Anlage auch im Geltungsbereich des WEG 44 befinden würde. Daher wird angeregt zu prüfen, ob die Gebietskulisse des WEG 44 nach Süden bis zur geplanten Windkraftanlage in Ludwigsfelde erweitert werden könnte.

Im Gegensatz zum WEG 44, welches nach Einschätzung der Stadt Ludwigsfelde vorrangig der Bestandssicherung dient, wäre das WEG 36 ein gänzlich neues Eignungsgebiet, welches noch nicht durch eine Nutzung der Windenergie vorgeprägt ist. In der Gesamtbetrachtung des Wirkungsgefüges von WEG 36 und WEG 44 ergäbe sich für die Stadt Ludwigsfelde eine übermäßige räumliche Belastung und stünde somit im Widerspruch zu den eigenen grundlegenden Planungszielen der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, welche sie zur Ausweisung der Eignungsgebiete für die Windenergienutzung formuliert hat (siehe Randnummer 160 des Regionalplans).

Die Stadt Ludwigsfelde ist geprägt von Industrie- und Gewerbeansiedlungen. Insbesondere im Verflechtungsbereich zu der im Norden angrenzenden Gemeinde Großbeeren haben sich zahlreiche großflächige Industrie- und Gewerbeunternehmen angesiedelt, mit der Folge, dass die Möglichkeiten der Naherholung in diesem Bereich stark eingeschränkt sind. Daher ist es der Stadt Ludwigsfelde umso wichtiger, dass der zusammenhängende Freiraumverbund südlich der Kernstadt, bestehend aus Offen- und Waldflächen sowie Wasserflächen und kleinen Ortslagen, der Naherholung für die Ludwigsfelder und ihren Besuchern uneingeschränkt zur Verfügung steht. Die Ansiedlung weiterer Industrieanlagen in Form von Windkraftanlagen würde die Erholungsfunktion erheblich mindern und auch das Landschaftsbild beeinträchtigen.

Mit dem Ziel, die Grün- und Freiflächen sowie die Wegebeziehungen in Ludwigsfelde und seinen Ortsteilen aufzuwerten, erarbeitet die Stadt Ludwigsfelde derzeit ein Maßnahmenkonzept mit dem Titel „Grünes Wegenetz“. Neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten der einzelnen Flächen, soll das Konzept auch einen Beitrag zur Klimaresilienz leisten. Die Rodung von Waldflächen zugunsten von Windkraftanlagen stünde aber im direkten Konflikt zu diesen städtebaulichen Entwicklungsabsichten und wäre somit auch nicht hinnehmbar.

Vor diesem Hintergrund plädiert die Stadt Ludwigfelde dafür, dass die Planung zum WEG 36 grundsätzlich überdacht wird. Durch einen möglichen Wegfall des WEG 36 könnten auch die Gebietskulissen des WEG 44 Großbeeren-Teltow-Stahnsdorf und des WEG 29 Christinendorf vergrößert werden. Somit wäre es nach Ansicht der Stadt Ludwigsfelde auch möglich, dass die im Genehmigungsverfahren befindliche Windkraftanlage in Ludwigsfelde dem WEG 36 zugeordnet werden könnte und der Mindestabstand von 5 Kilometern zwischen den Windeignungsgebieten gemäß Planungskriterium B 30 dennoch eingehalten wird.

Weil die Energiestrategie des Landes Brandenburg derzeit aktualisiert wird, ist es fraglich, ob die bisherige Energiestrategie 2030 als Bewertungsgrundlage für die Ausweisung von Windeignungsgebieten genutzt werden sollte, da sich seit in Kraft treten der Energiestrategie 2030 im Jahr 2012 sich die Rahmenbedingungen sowie die technischen Voraussetzungen für die Windenergienutzung geändert haben. Daher wird angeregt, den Entwurf der Energiestrategie 2040 des Landes Brandenburg heranzuziehen und die Begründung für die Ausweisung der Windeignungsgebiete entsprechend anzupassen.

Bezüglich des Brandschutzes wird seitens der Stadt Ludwigsfelde eingeschätzt, dass der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich der Stadt Ludwigsfelde bei erster Betrachtung nichts im Weg steht. Es ist im Zuge der weiteren Planungen im Hinblick auf die Erschließung aber darauf zu achten, dass die gesetzlichen Forderungen nach § 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) Berücksichtigung finden. Im Einzelnen ist dem Ausbau einer den örtlichen Verhältnissen angemessenen Löschwasserversorgung und die kontinuierliche Betrachtung der Bedarfe einer Leistungsfähigen Feuerwehr Rechnung zu tragen. Mit dem Gefahren-Abwehr-Bedarfsplan (GAB) hat die Stadt Ludwigsfelde eine solide Grundlage geschaffen, eine Fortschreibung im Soll – Ist Vergleich nutzen zu können. Die weiteren Entwicklungen sind somit im GAB zu implementieren, um bei sich ergebendem Bedarf eine angemessene Anpassung mit zeitlichem Vorlauf im Hinblick auf zu erwartende Umsetzungen einfließen lassen zu können.

Z 2.4 Vorranggebiete für die Landwirtschaft

Zur Versorgung der Bevölkerung mit landwirtschaftlichen Produkten sind entsprechende Produktionsflächen essentiell. Insbesondere die Nachfrage nach Produkten aus regionalem Anbau haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gleichzeitig steigt der Flächenbedarf für Wohn- und Gewerbeansiedlungen zu Lasten der Landwirtschaftsflächen. Vor diesem Hintergrund begrüßt die Stadt Ludwigsfelde grundsätzlich die Absicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming nun erstmals auch landwirtschaftliche Flächen planungsrechtlich zu sichern. Fraglich bleibt aber, ob landwirtschaftliche Flächen den gleichen Gebietscharakter und somit Schutzstatus wie zum Beispiel die Vorranggebiete Rohstoffgewinnung (Z 2.3.1) haben sollten. Denn anders als die nur lokal begrenzten Rohstoffvorkommen in der Region Havelland-Fläming, ist die Gebietskulisse der Landwirtschaftsflächen wesentlich größer und auch deutlich flexibler in ihrer Nutzung. Den Status als Ziel der Raumordnung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bewertet die Stadt Ludwigsfelde daher als kritisch.

Vorranggebiete für die Landwirtschaft als Ziel der Raumordnung würden die kommunale Planungshoheit massiv einschränken, welche den Kommunen aber gemäß Art. 28 Grundgesetz zusteht und wären somit auch nicht verhältnismäßig. Weder Siedlungserweiterungen, noch die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gemäß Bundesnaturschutzgesetz wären im Bereich der Vorranggebiete für die Landwirtschaft möglich. Die ohnehin hohe Flächenkonkurrenz, insbesondere im Berliner Umland, würde durch die Vorranggebiete für die Landwirtschaft weiter verschärft, da weniger Flächen für Siedlungserweiterungen zur Verfügung stünden. In der Folge könnte sich die Situation des bereits jetzt schon überhitzen Immobilienmarktes weiter verschärfen.

Um die zunehmende Flächenkonkurrenz zu minimieren, wird vorgeschlagen, dass zwischen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft je nach Lage im Metropolraum differenziert wird. Für das Berliner Umland wäre eine Herabstufung auf einen Grundsatz der Raumordnung mit entsprechender Hinweisfunktion, wie bei den Vorbehaltsgebieten Siedlung, weniger repressiv. Für den weiteren Metropolenraum, in dem der Flächendruck geringer ist, könnte man hingegen an den Vorranggebieten für die Landwirtschaft festhalten. Alternativ zur Differenzierung zwischen Ziel und Grundsatz der Raumordnung wäre auch denkbar, dass die Vorranggebiete für die Landwirtschaft im Berliner Umland einen Mindestabstand von 250 m zur nächsten Siedlung aufweisen. Somit wären nach Einschätzung der Stadt Ludwigsfelde noch Siedlungserweiterungen und auch die Umsetzung von siedlungsnahen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen möglich.

Fraglich bleibt aber, wie die Regelungen der Vorranggebiete umgesetzt werden sollen, zumal mit zwei Ausnahmen nur die landwirtschaftliche Bodennutzung im Sinne der guten fachlichen Praxis gemäß § 17 Bundes-Bodenschutzgesetz zulässig wäre. Aus dem Entwurf zum Regionalplan geht nicht hervor, wie und vor allem von wem die Regelung der Vorranggebiete für die Landwirtschaft in der Praxis überprüft werden sollen. Ungeklärt bleibt auch, ob die Regelung des § 17 Bundes-Bodenschutzgesetz überhaupt durchschlagende Wirkung auf die Raumordnung hat und hier zur Anwendung kommen darf. Daher wird seitens der Stadt Ludwigsfelde angeregt, die Begründung diesbezüglich zu überarbeiten.

Es wird auch darum gebeten, die Rechtsgrundlage für die Regelungskompetenz der Regionalplanung hinsichtlich der Ausweisung von Vorranggebieten für die Landwirtschaft zu benennen. Nach der Rechtsauffassung der Stadt Ludwigsfelde genüge ein Verweis auf § 2 Abs. 2 Nr. 2 Nr. 5 Raumordnungsgesetz (ROG) und auf den Grundsatz G 6.1 Abs. 1 LEP HR hier nicht aus, da es sich jeweils nur um Grundsätze der Raumordnung handelt, die keinen konkreten Planungsauftrag für die Regionalplanung beinhalten. Die Begründung des Regionalplans ist entsprechend zu ergänzen.

Von den übrigen textlichen Festlegungen des Regionalplans, die im Rahmen dieser Stellungnahme nicht näher thematisiert werden, sind die Belange die Stadt Ludwigfelde nicht weiter berührt bzw. nimmt die Stadt Ludwigsfelde diese positiv zur Kenntnis.

<u>Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Festlegungskarte:</u>

Z 2.4 Vorranggebiete für die Landwirtschaft

Laut Randnummer 362 der Begründung zu den Vorranggebieten für die Landwirtschaft heißt es, dass unabhängig von der realen Nutzungssituation pauschal ein Abstand von 100 m zu Siedlungsgebieten eingehalten werden soll. Im Fall des Ludwigsfelder Ortsteils Löwenbruch wurde aber festgestellt, dass der Abstand teilweise nur 10 m bis zur nächsten Wohnbebauung beträgt (siehe Löwenbruch, Flur 3, Flurstück 313). Eine ähnliche Situation besteht im Ortsteil Gröben, wo der Abstand zwischen dem Vorranggebiet und der nächsten Wohnbebauung nur 20 m beträgt (siehe u.a. Gröben, Flur 4, Flurstück 24). Es sollte auch darauf geachtet werden, dass keine anderen Flächen, wie zum Beispiel Straßen, von den Vorranggebieten für die Landwirtschaft überlagert werden (siehe L795 nördlich der Ortslage von Siethen). Eine Anpassung der Festlegungskarte ist in diesen Fällen zwingend geboten.

Die Vorranggebiete für die Landwirtschaft überlagern auch Flächen, die im Flächennutzungsplan (1. Änderung) der Stadt Ludwigsfelde als ökologische Entwicklungsräume festgesetzt wurden. Innerhalb der dargestellten Flächen wurden auf der Grundlage des parallel zum Flächennutzungsplan erarbeiteten Landschaftsplans ökologische Entwicklungsräume dargestellt, in denen in Bebauungsplänen, in Grünordnungsplänen oder mit anderen Instrumenten und Verfahren Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft festgelegt werden sollen. Durch die Nutzungseinschränkung der Vorranggebiete für die Landwirtschaft wären Teilflächen der ökologischen Entwicklungsräume wirkungslos und stünden somit auch nicht mehr für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Verfügung. Daher wird angeregt, dass die Flächen der Vorranggebiete, die sich mit den ökologischen Entwicklungsräumen überschneiden, aus der Festlegungskarte herausgenommen werden. Die Flächenkulisse der ökologischen Entwicklungsräume kann über das Geoportal der Stadt Ludwigsfelde eingesehen und auch als Geodienst abgerufen werden (siehe www.geoportal-ludwigsfelde.de).

Seitens der Stadt Ludwigsfelde wird auch angeregt, dass die Darstellung der Vorranggebiete für die Landwirtschaft aufgrund des Planungsmaßstabs von 1:100.000 in einer generalisierten Form erfolgen sollte. Die in der Festlegungskarte erkennbaren Kleinstflächen, Inselflächen und linienhaften Flächen erwecken den Eindruck einer Pseudogenauigkeit, welche der Maßstäblichkeit der Regionalplanung nicht gerecht wird. Die aktuelle Darstellung der Vorranggebiete erscheint daher wenig praxistauglich und könnte auf der kommunalen Planungsebene beim Umgang mit der Festlegung Unsicherheiten erzeugen.

Redaktionelle Hinweise:

Die Nummerierung und die Reihenfolge der Eignungsgebiete für die Windenergienutzung sind nicht logisch nachvollziehbar. Eine normierte Bezeichnung der Eignungsgebiete analog zu den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Rohstoffgewinnung würde die Lesbarkeit des Plans verbessern.

Es kann nicht nachvollzogen werden, warum nur die Eignungsgebiete für die Windenergienutzung, die Vorranggebiete Rohstoffgewinnung und die Vorbehaltsgebiete Rohstoffgewinnung im Detail benannt werden, aber nicht die Vorbehaltsgebiete Siedlung. Wären die Vorbehaltsgebiete Siedlung tabellarisch den einzelnen Kommunen zugeordnet, würde dies die Nachvollziehbarkeit des Plans verbessern.

Gemäß Randnummer 397 der Begründung zum Regionalplan sollen Vorhaben im Außenbereich, die gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB einem landwirtschaftlichen Betrieb dienen und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnehmen, durch die Festlegung von Vorranggebieten Landwirtschaft nicht ausgeschlossen werden. Um die Interpretation und die Anwendung der Festlegung zu vereinfachen, wird vorgeschlagen, dass dieser Satz der Begründung direkt in der textlichen Festlegung zu den Vorranggebieten für die Landwirtschaft ergänzt wird.

Abschließend regen wir an, dass auf eine einheitliche Rechtschreibung geachtet wird (z.B. Potenzialfläche oder Potentialfläche), um die Lesbarkeit des Plans zu verbessern.

Die Stadt Ludwigsfelde behält sich vor, der Regionalen Planungsgemeinschaft auch außerhalb der förmlichen Beteiligungsverfahren zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0 unaufgefordert weitere fachliche Hinweise mitzuteilen."

TOP 7.2 Einführung eines Rufbussystems für den ländlichen Raum der Stadt Ludwigsfelde BV-2022/068

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird beauftragt, Mittel aus dem Haushalt 2022 für die Einführung und Umsetzung eines bedarfsgerechten und flexiblen Rufbussystems einzusetzen.

TOP 7.3 Satzung der Stadt Ludwigsfelde über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) BV-2022/069

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt die Satzung der Stadt Ludwigsfelde über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) gemäß Anlage 1.

TOP 7.4 Rahmenkonzept für die Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Stadt Ludwigsfelde BV-2022/066

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:
das Rahmenkonzept für die Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Stadt Ludwigsfelde.

Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird beauftragt:
alle notwendigen Maßnahmen, die sich aus diesem Konzept ergeben einzuleiten und umzusetzen.

TOP 7.5 Umsetzung Rahmenkonzept am Standort Gebrüder-Grimm-Grundschule BV-2022/067

Die Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde beschließt:

1. In Umsetzung des neuen Rahmenkonzeptes Nachmittagsbetreuung, am Standort der Gebrüder-Grimm-Grundschule, stellt der Hort Zwiebelchen die Betreuung von Kindern an dem Standort mit Ablauf des Schuljahres 2021/2022 ein. Er betreut sodann nur noch Grundschülerinnen und Grundschüler der 1. Neuen Grundschule.
2. Weiterhin wird der Bürgermeister ermächtigt, mit dem DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. einen neuen Trägervertrag für die Betreuung von Grundschülerinnen und Grundschülern an der Gebrüder-Grimm-Grundschule nach Art und Weise des Rahmenkonzeptes Nachmittagsbetreuung zu schließen.

TOP 7.6 Maßnahmebeginnbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgebäudes im Ortsteil Mietgendorf **BV-2022/061**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

1. Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird beauftragt, für den Neubau des Feuerwehrgebäudes des Ortsteiles Mietgendorf die Planungsleistungen zu vergeben.

2. Vor Einreichen des Bauantrages und Umsetzung des Bauvorhabens wird die Planung den Stadtverordneten vorgestellt.

TOP 7.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Neubau eines Radweges entlang der L 795 zwischen Thyrow und Siethen **BV-2022/054**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

Für den Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L 795 zwischen Thyrow und Siethen wird einer außerplanmäßigen Auszahlung auf der Buchungsstelle *5.4.1.01/3869.785200 Neubau Radweg Siethen - Thyrow L 795* in Höhe von 62.097,75 € zugestimmt.

TOP 7.8 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für den Bau von Feuerlöschbrunnen **BV-2022/063**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

Für den Bau von Feuerlöschbrunnen wird einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 150,0 T€ auf der Buchungsstelle *1.2.6.02/1083.785300 Bau von Feuerlöschbrunnen* zugestimmt.

TOP 7.9 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 50 „Ahrensdorfer Heide – Weg zum Haltepunkt Ludwigsfelde-Struveshof / Straßenbegrünung Rousseauallee“ der Stadt Ludwigsfelde **BV-2022/065**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird ermächtigt, den mit der Anlage beigefügten Städtebaulicher Vertrag für den Bebauungsplan Nr. 50 "Ahrensdorfer Heide – Weg zum Haltpunkt Ludwigsfelde-Struveshof / Straßenbegrünung Rousseauallee" der Stadt Ludwigsfelde mit der Callidus GmbH - ansässig Mittelstraße 7 in 12529 Schönefeld - zu schließen.

TOP 7.10 Auftragsvergabe an Dritte für die Ermittlung von Straßenausbaubeiträgen gemäß Kommunalabgabengesetz BV-2022/055

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

1. Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird ermächtigt, die Leistung für die Berechnung und Vorbereitung der Erhebung der Straßenausbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz für die Baumaßnahmen

   - Straßenbau und Entwässerung im Märkisch Wilmersdorfer Weg – außerorts,
   - Straßenbau aller Teileinrichtungen einschließlich Zufahrten in der Taubenstraße,
   - Straßenbeleuchtung - Löwenbruch – Alt-Löwenbruch 86-92,
   - Straßenbeleuchtung - Struveweg,
   - Straßenbeleuchtung - Potsdamer Straße – hier zwischen Iltisweg und Straße der Jugend

   an Dritte vergeben zu lassen.

2. Für die unter Punkt 1 zu erbringende Leistung wird einem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 200,0 T€ auf der Buchungsstelle *5.4.1.01.543100 Vermessungs- und Beratungskosten* zugestimmt.

TOP 7.11 Maßnahmebeginnbeschluss Betonsanierung Tiefgarage Rathaus Ludwigsfelde BV-2022/062

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:
Der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde wird beauftragt, das Konzept für die Sanierung der Tiefgarage im Rathaus Ludwigsfelde umsetzen zu lassen.

TOP 7.12 Beitritt der Stadt Ludwigsfelde zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg BV-2022/056

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschießt den Beitritt der Stadt Ludwigsfelde zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Beitrittsantrag gemäß § 32 Abs. 1 GKGBbg zu stellen.

TOP 7.13 Rücklagenbildung für den Städtischen Bäderbetrieb BV-2022/064

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde beschließt:

Ein vorhandener Gewinn des Städtischen Bäderbetriebes der Stadt Ludwigsfelde des Jahres 2021, soweit dieser nicht für Investitionen oder zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten verwendet wurde, wird einer Rücklage zugeführt, die dem Städtischen Bäderbetrieb der Stadt Ludwigsfelde als Eigenkapital zur Verfügung steht.

Ludwigsfelde, den 25.05.2022

gez. Andreas Igel
Bürgermeister

S a t z u n g

der Stadt Ludwigsfelde über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3, 12 und 28 Absatz 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19], S. 286) in der jeweils geltenden Fassung, §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174) in der jeweils geltenden Fassung und §§ 17, 47 und 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S.358) in der jeweils zur Zeit der Beschlussfassung geltenden Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde in der Sitzung am 24.05.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Der Stadt obliegt die Pflicht zur Organisation und Durchführung der Straßenreinigung, zu der auch die Winterwartung gehört, auf öffentlichen Straßen in der geschlossenen Ortslage der Stadt Ludwigsfelde mit ihren Ortsteilen. Die Stadt Ludwigsfelde betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Es besteht Anschluss- und Benutzungszwang, soweit die Reinigung nicht den Grundstückseigentümern übertragen wird.

(2) Grundsätzlich reinigt die Stadt die Fahrbahnen, die Radwege und bestimmte gemeinsame Geh- und Radwege, während die Anlieger die Gehwege, und falls diese nicht abgegrenzt zur Verfügung stehen, Ersatzflächen zu reinigen haben. Ausnahmsweise ist Anliegern auch die Fahrbahnreinigung (einschließlich Winterwartung) übertragen worden.

(3) Die Reinigungspflichten im Einzelnen ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten, einen Bestandteil der Satzung bildenden, Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage). Straßenumbenennungen haben keinen Einfluss auf die Reinigungspflicht. Diese Satzung gilt auch für solche Straßen, die erstmals dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden und noch nicht im Straßenverzeichnis aufgenommen sind, ab dem Zeitpunkt der Widmung.

(4) Die Stadt erhebt für die von ihr durchgeführten Reinigungsleistungen unter Einschluss der Winterwartung Benutzungsgebühren.

§ 2
Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Die Gehwege sowie die Ersatzwege und sonstige Flächen nach § 3 haben die Straßenanlieger unter Einschluss der Winterwartung zu reinigen.

(2) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und die Erbbauberechtigten von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben bzw. nehmen dürfen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer oder Erbbauberechtigten solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende unbebaute Fläche getrennt sind, wenn die Erschließung des Grundstückes von dieser Straße her erfolgt bzw. genommen werden darf. Bei Mehrfacherschließungen - Möglichkeit genügt - bestehen die Verpflichtungen zu jeder Straße bzw. jedem Weg.

(3) Gegenstand der Veranlagung zur Straßenreinigung ist grundsätzlich das von der Straße erschlossene Buchgrundstück. Eine Abweichung kommt nur im Ausnahmefall in Betracht, wenn sie unter dem Gesichtspunkt der Gebührengerechtigkeit geboten ist.

(4) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

§ 3
Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht durch die Anlieger

(1) Durch die Anlieger zu reinigen sind
   a) Gehwege, d.h. die fahrbahnbegleitenden (unselbständigen) Wege, die für die Benutzung durch Fußgänger bestimmt sind,
   b) Flächen am Rande von Fahrbahnen in 1,50 m (bei entsprechend vorhandener) Breite, wenn Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind.
   c) selbständige Gehwege
   d) selbständige Gehwege, d.h. die Gehwege, die nicht fahrbahnbegleitend geführt werden,
   e) Treppen und sonstige Anlagen, die die Verbindung zwischen Anliegergrundstück und Straße/Gehweg o.ä. herstellen,
   f) Fahrbahnen und Parkplätze,

nach Maßgabe des Straßenreinigungsverzeichnisses.

(2) Die Reinigungsverpflichtung der Anlieger erstreckt sich grundsätzlich auf die Angrenzungsbreite. Bei gemeinsamer Erschließung mehrerer Grundstücke (mit Hinterliegern) besteht Gesamtverpflichtung aller Eigentümer/Erbbauberechtigten. Die Stadt kann verlangen, dass die Erfüllung dieser Gesamtverpflichtung durch Organisationsordnung aller Verpflichteten nachgewiesen wird.

(3) Sind die Anlieger beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Straßenreinigungsverpflichtung jeweils bis zur Straßenmitte.

§ 4
Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungsverpflichtung erstreckt sich insbesondere auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Sie bestimmt sich nach Maßgabe des Straßenreinigungsverzeichnisses, im Übrigen nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Bei der Reinigung ist der Staubentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (z.B. Frostgefahr) entgegenstehen.

(3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist unverzüglich unschädlich zu beseitigen. Er darf weder der Straßenrinne, anderen Entwässerungsanlagen, offenen Abzugsgräben oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zugeführt werden.

(4) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den nach § 3 Verpflichteten nicht von seiner Reinigungspflicht.

§ 5
Umfang des Schneeräumens

(1) Die Flächen sind auf solche Breite von Schnee oder Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist, mindestens jedoch in 1,50 m Breite.

(2) Das Räumgut ist auf dem restlichen Teil der Fläche gemeinverträglich anzuhäufen. Soweit der Platz dafür nicht ausreicht, ist die Weisung der Stadt einzuholen, ggf. auch zur Verkürzung der Reinigungsbreite.

(3) Die zu räumende Fläche darf weder mechanisch noch durch Einsatz chemischer Mittel beschädigt werden.

(4) Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die öffentlichen Straßenanlagen geschafft werden.

§ 6
Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege und die übrigen in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zu diesen Anlagen rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.

(2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material (wie Sand oder Splitt) zu verwenden.

(3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist insoweit zulässig, als dass sie zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit hinreichend geboten ist.

§ 7
Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die zu reinigenden Flächen müssen werktags bis 6.30 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn danach Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 8
Benutzungsgebühren

Die Stadt Ludwigsfelde erhebt für die von ihr durchgeführten Reinigungsleistungen auf öffentlichen Straßen in der geschlossenen Ortslage unter Einschluss der Winterwartung Benutzungsgebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung entfällt, trägt die Stadt im Rahmen der Selbstbeteiligung (25 % der Gesamtkosten).

§ 9
Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind

a) die der gereinigten Straßen, durch die das Grundstück erschlossen wird, zuzurechnende
b) Grundstücksseite mit ihrer Breite, b) die Straßenart, (Abs. 5)
c) die Zahl der wöchentlichen Reinigungen.

Zuzurechnen ist der Straße die Grundstücksseite, mit der das Grundstück an sie direkt oder indirekt (§ 2 Abs. 2) grenzt. Grenzt ein Grundstück nicht in voller Breite an die Straße, so ist in Verlängerung der Angrenzung die Gesamtbreite des Grundstückes maßgebend. Wird durch die Straße ein Grundstück erschlossen, welches nicht, nicht insgesamt (teilweise Hinterlage) oder nur mit einer Zuwegung an sie angrenzt, so ist anstelle der Angrenzungsbreite bzw. zusätzlich zu dieser Breite die der Straße zugewandte hinterliegende Grundstücksseite für die Breitenbemessung (mit) anzusetzen.

Als der Straße zugewandt gilt die Grundstücksseite, die mit der Straßengrenze parallel oder in einem Winkel von weniger als 45° zur Straße verläuft.

Lässt sich wegen der besonderen Lage des Grundstückes die für die Breitenbemessung maßgebende Grundstücksseite nicht ohne weiteres feststellen, so wird die Seite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung der Straße als fiktive Angrenzungsseite ergibt.

(2) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen im weiten Sinne erschlossen, so wird in solchen Fällen der Gebührentatbestand mehrfach (für jede gereinigte erschließende Straße) verwirklicht und es sind für die Reinigung jeder dieser Straßen Gebühren zu erheben. Diese Regelung gelangt jedoch nur zur Anwendung, wenn die mehreren Straßen das Grundstück jeweils unmittelbar durch Angrenzen oder mittelbar nur getrennt durch nicht zum öffentlichen Straßen- und Wegenetz gehörende Zugangsflächen an dieses Netz anbinden.

(3) Bei Grundstücken in Ecklagen an derselben Straße ist die Gebühr nach der Länge aller an die Straße angrenzenden Seiten zu bemessen. Dies trifft ebenfalls für Teilhinterliegergrundstücke in Ecklagen an Straßenabschnitten derselben Straße zu. Wird bei Teilhinterliegergrundstücken die auf die Straße ausgerichtete Grundstücksbegrenzungslinie nicht durch Seiten im geometrischen Sinn unterbrochen, die in einem Winkel von mehr als 45 ° zur Straße verlaufen, so ist bei der Gebührenbemessung aber nur eine Grundstücksseite zu berücksichtigen.

(4) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Bei der Feststellung der gebührenpflichtigen Grundstücksbreite werden Bruchteile eines Meters auf volle Meter abgerundet.

(5) Es werden folgende Gebührensätze je Veranlagungsmeter und Jahr festgesetzt:

	wöchentliche Reinigung	14-tägliche Reinigung	21-tägliche Reinigung	
A) Anliegerstraßen ohne Gehwegreinigung	5,65 €	-	3,05 €	
B) Anliegerstraße mit Gehwegreinigung	7,30 €	-	4,70 €	
C) übrige Straßen ohne Gehwegreinigung	5,05 €	3,95 €	2,85 €	
D) übrige Straßen mit Gehwegreinigung	5,80 €	4,70 €	3,60 €	
X) separater Winterdienst	-	-	-	4,05 €

Gemäß § 2 b Absatz 3 Satz 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) wird keine Umsatzsteuer auf die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren erhoben.

Anliegerstraßen sind die Straßen, die den Verkehr von und zu den Anliegergrundstücken - auch aus angeschlossenen Neben- oder Verbindungsstraßen - aufnehmen und die keinen prägenden Durchgangsverkehr haben. Übrige Straßen sind die Straßen, die nicht Anliegerstraßen sind, also einen prägenden Durchgangsverkehr haben (Hauptverkehrsstraßen und Haupterschließungsstraßen).

Die im Ausnahmefall durch die Stadt auszuführende Gehwegreinigung erfolgt entsprechend den praktischen Erfordernissen und ist nicht gleichzusetzen mit dem jeweiligen Turnus der Fahrbahnreinigung.

(6) Die Zahl der wöchentlichen Reinigungen ergibt sich aus dem Straßenverzeichnis. Bei mehrmals wöchentlicher Reinigung erhöht sich die Benutzungsgebühr, bei nicht wöchentlicher Reinigung verringert sie sich entsprechend. Falls die Reinigung aus zwingenden Gründen für weniger als einen Monat eingestellt oder für weniger als drei Monate eingeschränkt werden muss, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

Für folgende Flächen
- Brachland,
- Ackerflächen und
- Wald

die nicht bebaut sind, erfolgt keine Gebührenerhebung. Die Gebühren werden in voller Höhe durch die Stadt Ludwigsfelde getragen.

§10
Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist in der Regel der Eigentümer des erschlossenen Grundstückes. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers war, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer mit Beginn des auf den Wechsel folgenden Monats gebührenpflichtig. Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

§ 11
Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr vom Ersten des Monats an, der der Änderung folgt.

(3) Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheids fällig. Die Gebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

§ 12
Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht nach § 2 dieser Satzung nicht nachkommt und/oder gegen ein Ge- oder Verbot der §§ 3 bis 7 dieser Satzung verstößt, d. h. konkret:

a) als Eigentümer die Reinigung der durch Fahrbahnen und Gehwege erschlossenen Grundstücke die im Straßenverzeichnis aufgeführten Fahrbahnen und Gehwege nicht in dem festgelegten Umfang durchführt und/oder die Reinigungspflicht bei beidseitiger Erschließung jeweils bis zur Straßenmitte missachtet,
b) der Reinigungspflicht als Erbbau- oder Nutzungsberechtigter gem. § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes als natürliche oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechtes oder bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen als Inhaber der tatsächlichen Sachherrschaft über das Grundstück nicht nachkommt,

c) seiner Reinigungspflicht der in § 3 genannten Straßenteile nicht nachkommt sowie Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub nicht beseitigt, belästigende Staubentwicklung nicht wirksam vermeidet, sowie durch die Reinigung die Straßenbeläge beschädigt,
d) Kehricht oder sonstigen Unrat, der bei der Reinigung anfällt, auf Straßen oder Straßenteilen ablagert und nicht unverzüglich beseitigt,
e) außergewöhnliche Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt,
f) die Gehwege in einer Breite von bis zu 1,50m nicht von Schnee befreit oder bei Schnee- und Eisglätte nicht streut,
g) in der Zeit von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte nicht unverzüglich beseitigt sowie nach 20.00 Uhr gefallenen Schnee und entstandenen Glätte nicht werktags bis 06.30 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
h) Schnee auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder wo dies nicht möglich ist auf dem Fahrbahnrand nicht so lagert, dass der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird, die Einläufe in Gewässeranlagen und die Hydranten nicht von Eis und Schnee freihält sowie Schnee und Eis von Grundstücken auf den Gehweg oder die Fahrbahn schafft,

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über die Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Bürgermeister. Die Geldbuße beträgt mindestens fünf Euro und höchstens eintausend Euro.

§ 13 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personen- und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg (Brandenburgisches Datenschutzgesetz) zulässig.

§ 14
Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.07.2022 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Ludwigsfelde über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17.12.2020 (öffentlich bekannt gemacht am 22.12.2020) außer Kraft.

Ludwigsfelde, den 25.05.2022

gez. Andreas Igel
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird gemäß § 3 Absatz 3 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBL. I/07, [Nr. 19], Seite 286) in der jeweils geltenden Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (Hinweis gemäß § 3 Absatz 4 BbgKVerf).

Ludwigsfelde, den 25.05.2022

gez. Andreas Igel
Bürgermeister

Straßenreinigungsverzeichnis

- Stadt Ludwigsfelde - Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung -

Ausgewählte Hinweise

1. Wenn Verpflichtung zur Reinigung/Winterwartung auf Anlieger übertragen wurde, dann jeweils bis zur Fahrbahnmitte auszuführen.
2. Wenn Gehweg an beiden Straßenseiten vorhanden, dann besteht Verpflichtung für jeden Weg.
3. Wenn Gehweg nur an einer Straßenseite, dann besteht Verpflichtung nur für diesen Weg. Keine Verpflichtung der anderen Straßenseite zur Behandlung einer Gehwegersatzfläche.
4. Wenn an keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist, besteht die Verpflichtung für jede Straßenseite zur Behandlung einer Gehwegersatzfläche im Rahmen der vorhandenen Fläche in einer Breite bis zu 1,50 m parallel zur Grundstücksgrenze.
5. Für Zufahrten besteht die Verpflichtung für die Anlieger.

Kategorien - Übersicht

Kategorie	
A	Anliegerstraße
B	Anliegerstraße mit Gehwegreinigung
C	übrige Straße
D	übrige Straße mit Gehwegreinigung
X	nur Winterdienst auf Fahrbahnen durch die Stadt

Gebühren - Übersicht

Kategorie	wöchentlich	14-täglich	21-täglich	nur Winterdienst
A	5,65 €	0,00 €	3,05 €	
B	7,30 €	0,00 €	4,70 €	
C	5,05 €	3,95 €	2,85 €	
D	5,80 €	4,70 €	3,60 €	
X	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4,05 €

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Kernstadt							
Adam-Kuckhoff-Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Ahornstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Akazienweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Albert-Schweitzer-Straße	`-ab Brandenburgische Str. bis Straße der Jugend ausschließlich:	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`- Gehweg Seite vor Block 16-38	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Privatstraße vor Haus-Nr. 16 - 38			0	0	0	0
	`-Stichstr. zum Parkplatz T.-Stemmler-Str. Ecke A.-Schweitzer-Str.u.gegenüber Krankenhaus	B	wöchentl.	S	S	S	S
Albert-Tanneur-Straße	`-ausschließlich Fahrradstr. entlang Kulturhaus	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`- Fahrradstraße entlang Kulturhaus	B	wöchentl.	S	S	S	S
Alte Ladestraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Alte Landstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Alte Poststraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Am Alten Krug		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Bahnhof	`-rechts ab Kreisverkehr Potsdamer Str. bis Parkplatzzufahrt Lidl	A	wöchentl.	0	S	0	S
	`-links ab Kreisverkehr bis A.-Tanneur-Str. einschließlich 3 Gehwege über Grünanlage u.Wendeschleife und P + R Parkplatz ausschließlich Parkplatz Lidl	B	wöchentl.	S	S	S	S
	`-rechts ab Zufahrt Lidl bis Pu.R einschl. Bahnhofsvorplatz	B	wöchentl.	S	S	S	S
Am Birkengrund	`-rechts von Brandenburgische Str. bis A.-Kühne-Str.	C	14-täglich	0	S	0	S
	`-links von Brandenburgische Str. bis A.-Kühne-Str.	D	14-täglich	S	S	S	S
Amselsteig		X	wöchentl.	A	A	A	S
An den Fuchsbergen		X	wöchentl.	A	A	A	S
Andersen-Nexö-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Anton-Saefkow-Ring	`-links ab Potsdamer Str. sowie rechts ab T.-Stemmler-Str. jeweils bis Brandenburgische Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-rechts ab Potsdamer Str. bis T.-Stemmler-Str. inclusive Stichstr. zur Schule	D	wöchentl.	S	S	S	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Arthur-Ladwig-Straße	ab E.-Thälmann-Str. bis Ringstraße	A	wöchentl.	A	S	A	S
Asternweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
August-Bebel-Straße	`-ab K.-Liebknecht-Str. rechte Straßenseite bis Einmündung F.-Engels-Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-ab K.-Liebknecht-Str. linke Straßenseite bis Einmündung F.-Engels-Str.	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-ab Einmündung F.-Engels-Str. rechts und links bis Ende (Pechpfuhl)	A	wöchentl.	A	A	A	A
Bahnhaltepunkt	Struveshof ohne Anlagen der Bahn (Bahnsteige und Aufgänge)	A	wöchentl.	S	S	S	S
Bahnstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Birkenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Blumenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Blütenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Brandenburgische Straße							
	`-rechts ab Str. der Jugend bis Am Birkengrund und rechts ab Zufahrt Mercedes bis Bushaltestelle vor Zeppelin-Str.und rechts ab Einmündung Zeppelin-Str. bis Beginn Gehweg Höhe A.-Schweitzer-Str. und Stichstraße zur Tankstelle bis Gabelung der Privatstraße (nur Flurstück 423/32 ist öffentliche Straße)	C	wöchentl.	0	S	0	S
	`-rechts ab Potsdamer Str. bis Str. der Jugend (ausschl. Parallelstr. bei den Haus-Nr. 2-18, 20-32 und 36-48 sind Privatstraßen) sowie rechts ab Am Birkengrund bis Zufahrt Mercedes und Bushaltestelle vor G.-v.-Zeppelin-Str.bis Einmündung Zeppelin-Str. und rechts ab Beginn Gehweg Höhe A.-Schweitzer-Str. bis Potsdamer Str.	D	wöchentl.	S	S	S	S
Bruno-Taut-Straße	`-rechts ab Potsdamer Str.	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-links ab Potsdamer Str.	B	wöchentl.	S	S	S	S
Clara-Zetkin-Straße	`-ab Donaustr. bis F.-Engels-Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-ab F.-Engels-Str. bis Wendeschleife ausschließlich ZufahrtSeniorenheim	A	wöchentl.	A	S	A	S
Dachsweg		X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Dahmeweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Damsdorfer Heide		A	wöchentl.	A	S	A	S
Donaustraße	`-links ab Potsd. Str. bis C.-Zetkin-Str., incl. Radweg	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-rechts ab Potsdamer Str. bis C.-Zetkin-Str.	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-ab C.-Zetkin-Str. bis Ende (Garagenobjekt Nähe Pechpfuhl)	X	wöchentl.	A	A	A	S
Elbestraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Emsstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Erich -Klausener- Straße							
	ab Str. d. Jugend einschl. Stich bei K.-Marx-Platz Nr. 6	X	wöchentl.	A	A	A	S
Erich-Weinert-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Ernst-Schneller-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Ernst-Thälmann-Straße	`-ab Potsdamer Str. inclusive Zufahrtstraße zum Parkplatz Sporthalle am Gymnasium bis Einmündung H.-Zille-Str.	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-ab Einmündung H.-Zille-Str. bis Siethener Str. ausschl. Parallelstück zwischen Akazienweg und Bahnstraße sowie außer Stich zur Haus-Nr. 86a	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Parallelstück zwischen Akazienweg und Bahnstraße/Stich zwischen H.-Nr. 12 u. 14 zur Ev. Kirche	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stich zur Hausnummer 86a	C	wöchentl.	A	A	A	A
Eschenallee		X	wöchentl.	A	A	A	S
Etkar-André-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Fasanenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Fichtestraße	ab Straße der Jugend bis Höhe Zufahrt Schulungszentrum Haus-Nr. 5	X	wöchentl.	A	A	A	S
Fischersteig		X	wöchentl.	A	A	A	S
Fliederweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Friedrich-Engels-Straße		C	wöchentl.	A	S	A	S
Fritz-Heckert-Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Fuchsweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Fuldastraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Gartenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Genshagener Straße	`-links ab Kreisverkehr Potsdamer Str. bis Ortsausgangsschild Nähe Ludwigsfelder Damm	D	14-täglich	S	S	S	S
	`-rechts ab Kreisverkehr Potsdamer Straße bis Ortsausgangsschild	C	14-täglich	A	S	A	S
Geschwister-Scholl-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Goethestraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Gröbener Heide		X	wöchentl.	A	A	A	S
Großbeerener Landstraße							
	`-ab Kreisverkehr rechte Seite bis Ortsausgang	D	14-täglich	S	S	S	S
	`-ab Kreisverkehr bis Ortsausgang, linke Seite	C	14-täglich	A	S	A	S
Hanns-Maaßen-Straße		A	wöchentl.	A	A	A	S
Harro-Schulze-Boysen-Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
	einschließlichStich zum Haus Nr. 25	X	wöchentl.	A	A	A	S
Havelweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Heideweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Heinrich-Zille-Straße	`-von Thälmann-Str. bis W.-Rathenau-Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-von W.-Rathenau-Str. bis Wendeschleife einschl.Stichstraßen	X	wöchentl.	A	A	A	S
Hirschweg		A	wöchentl.	A	S	A	S
Holunderweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Iltisweg	ist Rad- u. Gehweg - keine Straße		wöchentl.	S	0	S	0
Im Bogen	`-von Einmündung Westverbinder bis W.-Rathenau-Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-von Westverbinder bis H.-Sch.-Boysen-Str.	X	wöchentl.	A	A	A	S
Im Winkel		A	wöchentl.	A	S	A	S
Isarstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Jagdweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Jahnstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Jasminweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Jägerstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Joliot-Curie-Platz	-bis Hofeinfahrt bei Haus-Nr. 6a ausschließlich Zufahrt zum Garagenkomplex und zum Stellwerk	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Weg ab Haus-Nr. 6a Richtung Bahngleise sowie Zufahrt zum Garagenkomplex und zum Stellwerk	X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Karl-Liebknecht-Straße	`-rechts ab Potsdamer Str. bis A.-Bebel-Str.	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-links ab Potsdamer Str. bis A.-Bebel-Str. ausschließlich Zufahrten zu den Garagenkomplexen	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-Zufahrten zu den Garagenkomplexen	A	wöchentl.	A	A	A	A
Karl-Marx-Platz		X	wöchentl.	A	A	A	S
Käthe-Kollwitz-Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Kiefernweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Lilienweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Lise-Meitner-Straße	ab C.-Zetkin-Str. bis Höhe Eingang H-Nr. 15	A	wöchentl.	A	S	A	S
Ludwigsfelder Damm	`-rechts von Genshagener Str. bis Kreisverkehr Ostverbinder	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-links von Genshagener Str. bis Kreisverkehr Ostverbinder	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-rechts ab Kreisverkehr Ostverbinder bis Ende an den Ludwig-Arkaden	A	wöchentl.	S	S	S	S
	`-links ab Kreisverkehr Ostverbinder bis Ende an den Ludwig-Arkaden	B	wöchentl.	S	S	S	S
Margeritenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Märkersteig		A	wöchentl.	A	S	A	S
Märkische Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Maxim-Gorki-Straße		C	wöchentl.	A	S	A	S
Meisenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Moselstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Neckarstraße	`-ab Potsdamer Str. bis Haus-Nr. 35, ausschließlich Stichwege bei Haus-nr. 14, 22 und 32	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Stichwege bei Haus-Nr. 14, 22 und 32	C	wöchentl.	A	A	A	A
Notteweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Oderstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Ostverbinder	`-rechts ab Str. der Jugend über den Kreisverkehr bis J.-Curie-Platz	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-links ab Str. der Jugend über den Kreisverkehr bis J.-Curie-Platz	C	wöchentl.	A	S	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (**A**nlieger / **S**tadt)			
				Reinigung		**Winterdienst**	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Potsdamer Straße	ausschließlich:	D	wöchentl.	S	S	S	S
	- ab Ruhrstr. bis Gröbener Heide (unterhalb der Eisenbahnböschung)	X	wöchentl.	A	A	A	S
	- ab Zur Ahrensdorfer Heide bis Potsdamer Str. 191(unterhalb der Eisenbahnböschung)	X	wöchentl.	A	A	A	S
	- Stichstr. zur Musikschule und Haus-Nr. 50	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`- Stichstr./privat zur H-Nr. 120 (LWG-Blöcke)	A	wöchentl.	A	A	A	A
	`- Bereich von Haus-Nr. 61 bis 91 (nur ungerade Nr., 4 Blöcke zwischen Hochhaus und S.-Allende-Str.), mit Radweg	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`- ab Iltisweg bis Fuchsweg bis Potsdamer Str. H-Nr. 92 bis 106 ausschließlich Privatstraße	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`- Bereich ab Haus-Nr. 7 bis Ringstr. 6, mit Radweg	C	wöchentl.	A	S	A	S
Rathausstraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Rehstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rheinstraße	`-ab Donaustr. bis Neckarstr.	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-ab Neckarstr. bis Zur Ahrensdorfer Heide	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ringstraße	ausschließlich:	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Stichstr. zw. Haus-Nr. 3 u. 15 sowie zw. 23 u. 33a	A	wöchentl.	A	A	A	A
	`- Nebenstr. ab Haus-Nr. 6 bis 22	A	wöchentl.	A	S	A	S
Robert-Koch-Straße	ausschließlich:	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-Stichstr. bei Haus-Nr. 5 bis 11 u. 33 bis 49	A	wöchentl.	A	A	A	S
Robert-Uhrig-Ring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rosa-Luxemburg-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Rosenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rotdornweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rudolf-Breitscheid-Straße		C	wöchentl.	A	S	A	S
Ruhrstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Salvador-Allende-Straße	ausschließlich:	C	wöchentl.	A	S	A	S
	`- Gehweg zu Haus-Nr. 18 als Verbindungsweg zur C.-Zetkin-Str.	B	wöchentl.	S	S	S	S
Schulstraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Siedlerweg		X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Siethener Straße	`-ab Ringstr. bis Ortseingangsschild rechts	C	14-täglich	A	S	A	S
	`-ab Alte Landstr. bis Thyrower Weg links	D	14-täglich	S	S	S	S
	`-ab Thyrower Weg links bis Höhe Thälmann-Str.	C	14-täglich	A	S	A	S
	`-ab Höhe Thälmann-Str. links bis Ortseingangsschild ausschließlich Gehweg Stich zum Zugang Kirche	D	14-täglich	S	S	S	S
	`-Gehweg entlang (Wald) Stich Zugang Kirche			A	0	A	0
Sputendorfer Weg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Straße der Jugend	`-ab Brandenburgische Str. bis Potsdamer Str.	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`- entlang H-Nr. 6 und 8 doppelte Gehwegwartung			S		S	
Struveweg	bis Werktor incl. Wendeschleife	A	wöchentl.	A	S	A	S
Taubenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Theaterstraße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Theodor-Fontane-Straße		C	wöchentl.	A	S	A	S
Thyrower Weg	`-befestigter Teil ab Siethener Str. bis Haupteingang Friedhof	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-ab Haupteingang Friedhof bis Ende Zufahrt Friedhofsverwaltungsgebäude	A	wöchentl.	S	S	S	S
Toni-Stemmler-Straße		A	wöchentl.	A	S	A	S
Treidelweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Tulpenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Wacholderweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Waldstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Walther-Rathenau-Straße	ausschließlich:	C	wöchentl.	A	S	A	S
	´-Stichstr. bei Haus-Nr. 22, 30, 42, 54 und 62	A	wöchentl.	A	A	A	A
	`-Stichstr. bei Haus-Nr. 65a bis 79 privat	A	wöchentl.	A	A	A	A
	`-Parallelstück zur W.-Rathenau-Str. (Straße um den W.-Rathenau-Platz) ab Blumenw. Haus-Nr. 7 und W.-Rathenau-Str. ab Haus-Nr. 5 bis 27 (nur ungerade Haus-Nr. eingeschlossen)	X	wöchentl.	A	A	A	S
	´- Stichstr. Zwischen H-Nr. 68 u. 70 bis zum Holunderweg H-Nr. 15	X	wöchentl.	A	A	A	S
Werrastraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Weserstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

	1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (**A**nlieger / **S**tadt)			
					Reinigung		**Winterdienst**	
					Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
	Westverbinder	`-links ab K.-Liebknecht-Str. bis Im Bogen	D	wöchentl.	S	S	S	S
		`-rechts ab K.-Liebknecht-Str. bis Im Bogen	C	wöchentl.	A	S	A	S
	Wilhelm-Busch-Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Wieselweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Zossener Landstraße	`-rechts ab Rheinfeldener Allee bis Ortsausgangsschild	C	14-täglich	A	S	A	S
		`-links ab Kreisverkehr Potsdamer Str. bis Beginn Gehweg	C	14-täglich	A	S	A	S
		`-rechts ab Kreisverkehr Potsdamer Str. bis Rheinfeldener Allee	D	14-täglich	S	S	S	S
		`-und links ab Beginn Gehweg bis Weinbergsweg	D	14-täglich	S	S	S	S
	Zu den Neckargärten	`-ab Neckarstraße bis Einmündung Spreestr.	A	wöchentl.	A	S	A	S
	Zur Ahrensdorfer Heide	`-rechts ab Potsdamer Str. bis Ludwigsallee	C	wöchentl.	A	S	A	S
		`-links ab Potsdamer Straße bis Rheinstraße	C	wöchentl.	A	S	A	S
		`-links ab Rheinstr. bis Ende Gehweg	D	wöchentl.	S	S	S	S
Ludwigsdorf								
	Amalienweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Augustastraße	ohne Stiche zu den H-Nr. 41 und 17	X	wöchentl.	A	A	A	S
	Helenestraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Ludwigsallee		C	wöchentl.	A	S	A	S
	Luisenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Moritzweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Wilhelmstraße		X	wöchentl.	A	S	A	S
Waldsiedlung								
	Drosselgang	ausschließlich zwei privater Stichstraßen	X	wöchentl.	A	A	A	S
	Finkenschlag		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Gimpelweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Kleibergasse		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Spechtshöhe		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Sperberweg	ausschließlich privater Stichstraße	C	wöchentl.	A	S	A	S
	Waldkauzweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
	Zeisigwinkel		X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Rousseaupark	**Geltung jeweils mit Übernahme der Straßen**						
Balzacring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Hugoring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Moliereweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Pascalring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Proustweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rousseauallee	`-ab Kreuzungspunkt "Ludwigsallee" rechts	D	wöchentl.	S	S	S	S
	`-ab Kreuzungspunkt "Ludwigsallee" links	C	wöchentl.	A	S	A	S
Sartrering	`- ab Einmündung Ludwigsallee/Sperberweg	X	wöchentl.	A	A	A	S
Voltaireweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Zolaring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Ardennenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Bordeauxweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Bretagnering		X	wöchentl.	A	A	A	S
Burgundstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Elsassring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Französische Allee		C	wöchentl.	A	S	A	S
Juraring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Korsikaweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Loiretalring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Lothringenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Normandiestraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Provencestraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Pyrenäenstraße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rhoneweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Savoyenring		X	wöchentl.	A	A	A	S
Vogesenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Industriepark							
Adolf-Rohrbach-Straße	`-rechts ab Graf-von-Zeppelin-Str.	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-links ab Graf-von-Zeppelin-Str.	A	21-täglich	0	S	0	S
Carl-Benz-Straße	`-links ab Graf-von-Zeppelin-Str.	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-rechts ab Graf-von-Zeppelin-Str.	C	21-täglich	0	S	0	S
Dr.-Ernst-Zimmermann-Straße							
	`-rechts ab Graf-von-Zeppelin-Str. bis Werktor	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-links ab Graf-von-Zeppelin-Str. bis Werktor	A	21-täglich	0	S	0	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Gottlieb-Daimler-Straße	`-rechts ab G.-v.-Zeppelin-Str. einschl. Kreisverkehr bis Ortsausgangsschild	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-links ab G.-v.-Zeppelin-Str. ohne Kreisverkehr bis Ortsausgangsschild	C	21-täglich	0	S	0	S
Graf-von-Zeppelin-Straße	`-links ab Brandenburgische Str.	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-rechts ab Brandenburgische Str.	C	21-täglich	0	S	0	S
Nikolaus-Otto-Straße	`-rechts ab Kreisverkehr bis G.-Daimler-Str.	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-links ab Kreisverkehr bis G.-Daimler-Str.	A	21-täglich	A	S	A	S
Otto-Lilienthal-Straße	`-nördliche Seite links bis Werktor u. südl. Seite rechts bis Werktor	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-südliche Seite links bis Werktor u. nördliche Seite rechts bis Werktor	A	21-täglich	A	S	A	S
Prof.-Brunolf-Baade-Straße		A	21-täglich	A	S	A	S
Robert-Bosch-Straße	`-ab N.-Otto-Str.H-Nr.18 bis R.-Diesel-Str.rechte Seite ausschließlich:	A	21-täglich	A	S	A	S
	`-ab N.-Otto-Str.H-Nr.18 bis Ende Gehweg rechts	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab N.-Otto-Str. linke Seite bis R.-Diesel-Str.	B	21-täglich	S	S	S	S
Rudolf-Diesel-Straße	`-rechts ab N.-Otto-Str. bis G.-Daimler-Str.	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-links ab N.-Otto-Str. bis G.-Daimler-Str.	A	21-täglich	A	S	A	S
	(gilt für beide Straßenstücke-westlich u.östlich der N.-Otto-Str.)ausschließlich Angrenzung Eckgehweg R.-Bosch-Str. H-Nr.2						
	- Angrenzung Gehwegeckstück vor R.-Bosch-Str. H-Nr. 2	B	21-täglich	S	S	S	S
Wilhelm-Maybach-Straße	`-links ab N.-Otto-Str. bis G.-Daimler-Str.	A	21-täglich	A	S	A	S
	`-rechts ab N.-Otto-Str. bis G.-Daimler-Str.	B	21-täglich	S	S	S	S
Zum Industriepark	inklusive Kreisverkehr	D	21-täglich	S	S	S	S
Industriepark Eichspitze							
An der Eichspitze	`- rechts ab Nordanbindung bis Einmündung L 793	C	21-täglich	0	S	0	S
	`- links ab Nordanbindung bis Einmündung L 793	D	21-täglich	S	S	S	S
Nordanbindung		C	21täglich	S	S	S	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (**A**nlieger / **S**tadt)			
				Reinigung		**Winterdienst**	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
PreußenPark							
Baruther Weg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Cottbuser Weg		B	wöchentl.	S	S	S	S
Gaggenauer Straße	ausschließlich:	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Gehweg Richtung Spielplatz von Paderborner Ring 65 zur Gaggenauer Str.						
Horststraße	`-ab Löwenbr. Ring bis Beginn Brücke an B101n	A	21-täglich	0	S	0	S
Jüterboger Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Löwenbrucher Ring		B	21-täglich	S	S	S	S
Luckenwalder Straße	ausschließlich Privatstr. Zu H-Nr. 9 bis 27	X	wöchentl.	A	A	A	S
Nuthedamm	`-Aussenseite	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-Einbahnstraßeninnenseite	A	21-täglich	0	S	0	S
Paderborner Ring	´-ab Zossener Str.linke Seite bis Ende	B	wöchentl.	S	S	S	S
	´-ab Zossener Str.rechte Seite bis Jüterboger Str.	B	wöchentl.	S	S	S	S
	´-ab Jüterboger Str. rechte Seite bis Ende	A	wöchentl.	A	S	A	S
	´-ausschließlich Gehweg durch Grünanlage Höhe H-Nr. 10 Richtung Bahn			0	0	0	0
Parkstraße		B	21-täglich	S	S	S	S
Prenzlauer Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rathenower Weg	´-ab Paderborner Ring bis Gaggenauer Str.	X	wöchentl.	A	A	A	S
	´-ab Haus-Nr. 24 bis 44	X	wöchentl.	A	A	A	S
Rheinfeldener Allee	`-ab Zossener Str. bis Luckenwalder Str.	A	wöchentl.	A	S	A	S
	`-ab Luckenwalder Str. bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Teltowkehre	`-Aussenseite	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-Einbahnstraßeninnenseite	A	21-täglich	A	S	A	S
Zum Röthepfuhl		B	21-täglich	S	S	S	S
Zur Hagelschonung		A	21-täglich	A	S	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
BrandenburgPark Süd							
Kastanienweg	`-ab Kreisverkehr bis Beginn Wendekreis	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-Wendekreis	A	21-täglich	A	S	A	S
Lindenweg	`-ab Kreisverkehr einschließlich Abzweigungen	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-Abschlußfront der Abzweigungen - Ende geradeaus	A	21-täglich	A	S	A	S
Parkallee	`-ab Einfahrt Tankstelle b. Löwenbr. Str., linke Seite	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-ab Ludwigsfelder Str. Richtung Löwenbrucher Str.,rechte Seite - alle Abschnitte ohne Gehwege	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-ab Ludwigsfelder Str. Richtung Löwenbrucher Str. inclusive. 3 Kreisverkehre bis Einfahrt Tankstelle, linke Seite	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab Ludwigsfelder Str. Richtung Löwenbrucher Str., rechte Seite, alle Abschnitte mit Gehwegen einschl. 3 Kreisverkehre	D	21-täglich	S	S	S	S
Platanenweg		A	21-täglich	A	S	A	S
Seestraße	inclusive Gehweg zur Nussallee	B	21-täglich	S	S	S	S
Spitzahornweg	`-ab Kreisverkehr bis Kurve	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab Kurve bis Ende	A	21-täglich	A	S	A	S
BrandenburgPark Nord	**Geltung mit Übernahme der Straßen**						
Parkallee	`-ab Nordanbindung rechts bis Ludwigsfelder Straße	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab Nordanbindung links bis 1. Kreisverkehr	C	21-täglich	0	S	0	S
	`-ab 1.Kreisverkehr links bis Ludwigsfelder Str.	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab OD-Stein bei Abfahrt B101 bis Kreisverkehr	D	21-täglich	S	S	S	S
Uferring	`-ausschließlich Stück ab Kreisverkehr bis K7241	B	21-täglich	S	S	S	S
	`- Stück ab Kreisverkehr bis K7241 -keine öffentliche Straße	0	0	0	0	0	0

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Ulmenweg	`-ab Parkallee rechts bis Ende	B	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab Parkallee links bis Ende	A	21-täglich	0	S	0	S
Unter den Eichen	`-ab Parkallee rechts bis Ende	A	21-täglich	0	S	0	S
	`-ab Parkallee links bis Ende	B	21-täglich	S	S	0	S
Ortsteil Genshagen							
Am Bauerndamm	`-ab Am Schloss bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Schafstall		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Schloss	`-ab Genshagener Dorfstraße bis Am Bauerndamm	X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Wald		X	wöchentl.	A	A	A	S
Genshagener Dorfstraße	`-ab Löwenbrucher Str. links bis Ende der geschlossenen Bebauung	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-Straße parallel zur Hauptstraße	X	wöchentl.	A	A	A	S
Grüner Weg	`-ab Löwenbrucher Straße bis Ende der Wohngrundstücke	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-ab Ludwigsfelder Str. bis Ende der Bewaldung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Löwenbrucher Straße	`-ab Ortseingangsschild bis Genshagener Dorfstr.	C	21-täglich	A	S	A	S
Ludwigsfelder Straße	`-ab Am Birkengrund bis Genshagener Dorfstraße einschließlich Radweg ausserhalb der Ortslage	C	21-täglich	A	S	A	S
Nußallee	bis Seestraße	X	wöchentl.	A	A	A	S
Sandberg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Steinebergstraße	`-ab Genshagener Dorfstraße bis Zum Storchenhorst	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-ab Storchenhorst bis Ende	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stich zu H-Nr. 1a u.b u. 2 a u. b	X	wöchentl.	A	A	A	S
Teltower Weg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Waldblick	`-bis Wendeschleife Höhe H-Nr. 3a	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stich zu H-Nr. 1a und 1b	X	wöchentl.	A	A	A	S
Zum Storchenhorst	`-ab Ludwigsfelder Str. bis Steinebergstraße	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-ab Steinebergstraße bis Ende Anlieger ausschließlich ab Wendeschleife in Richtung H-Nr. 1a	X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
	`-ab Wendeschleife in Richtung H-Nr. 1 a	X	wöchentl.	A	A	A	S
Zur Waldwiese	einschließlich Stich zu H-Nr. 2a	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ortsteil Löwenbruch							
Alt Löwenbruch	`-gesamte Durchfahrtsstraße von Bebauung Ortseingang aus Richtung Kerzendorf bis Ortsausgangsschild Richtung Genshagen	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-Parallelstr. zur Durchfahrtsstr. von Haus-Nr. 46 bis Kurve an Löwenbrucher Eck	X	wöchentl.	A	A	A	S
Eichengrund	(außerhalb der Ortslage)	0	0	0	0	0	0
Löwenbrucher Eck	`-von d. Kurve Richtung Osten b. Sperrschild am Pumpwerk/Haus Nr.11	X	wöchentl.	A	A	A	S
Weinbergsweg	einschließlich:	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stich ab Wendeschleife bis Haus Nr. 6	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ortsteil Wietstock							
Alt - Wietstock		X	wöchentl.	A	A	A	S
Groß-Schulzendorfer Straße							
	`-rechts ab Winkel bis M.-Wilmersdorfer Weg	D	21-täglich	S	S	S	S
	`-ab Winkel bis Ortsausgangsschild ausschl. rechts ab Winkel b. Einmündung M.-Wilmersdorfer Weg	C	21-täglich	A	S	A	S
Märkisch Wilmersdorfer Weg							
	`-bis Ortsausgangsschild	X	wöchentl.	A	A	A	S
Werbener Weg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Wiesenstraße	`-ab Ortseingangsschild bis Winkel	C	21-täglich	A	S	A	S
Wietstocker Dorfstraße	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Winkel	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-ab Wendeschleife in Richtung H-Nr. 1 a	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ortsteil Groß Schulzendorf							
Am Hain		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Kietz		X	wöchentl.	A	A	A	S
Amselweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Birkenhain	ausschließlichPrivatstraße zwischen Soldpuhlweg	X	wöchentl.	A	A	A	S
	und Privatweg neben Flurstück 72						

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Blankenfelder Straße	`-ab Kreuzung bis Ende der Bebauung	C	21-täglich	A	S	A	S
Buchenhain		X	wöchentl.	A	A	A	S
Dorfaue	`-ab Wietstocker Str. bis Hauptkreuzung	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-Parallelstraße zur Durchfahrtsstr. am Dorfanger	X	wöchentl.	A	A	A	S
Eichenhain		X	wöchentl.	A	A	A	S
Erlenhain		X	wöchentl.	A	A	A	S
Finkenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Hasenbergweg	bis Zufahrt H-Nr. 8	X	wöchentl.	A	A	A	S
Lindenhain		X	wöchentl.	A	A	A	S
Morgenweg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Siebkenweg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Soldpuhlweg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Starhorstweg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Trebbiner Straße	`-ab Kreuzung bis Ende der Bebauung	C	21-täglich	A	S	A	S
Wietstocker Straße	`-ab Ortseingangsschild bis Dorfaue	C	21-täglich	A	S	A	S
Winkelweg	bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Zossener Straße	`-ab Kreuzung bis Ende der Bebauung	C	21-täglich	A	S	A	S
Ortsteil Kerzendorf							
Alte Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Berg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Gasse		X	wöchentl.	A	A	A	S
Kastanienallee	(außerhalb der Ortslage)	0	0	0	0	0	0
Kerzendorfer Straße		X	wöchentl.	A	A	A	S
Mühlenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Neue Allee		X	wöchentl.	A	A	A	S
Siethener Weg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Trebbiner Allee	`-ab einschl. Eiscafe bis Kerzendorfer Straße	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-ab Kerzendorfer Straße in Richtung alter Bahnübergang bis Ende Wohnbebauung rechts	X	wöchentl.	A	A	A	S
Wietstocker Weg	`-bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (Anlieger / Stadt)			
				Reinigung		Winterdienst	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Ortsteil Siethen							
Berliner Weg	`-bis Ende der Befestigung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ebereschenallee	`-bis Einfahrt Sportplatz	X	wöchentl.	A	A	A	S
Feldweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Grüner Winkel		A	21-täglich	A	S	A	S
Jütchendorfer Chaussee	`-bis Ortsausgangsschild ausschließlich:	A	21-täglich	A	S	A	S
	Stich bei Haus-Nr. 20 (Privatflurstück BSGM)	0	0	0	0	0	0
Kirschallee	`-im gewidmeten Abschnitt	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ludwigsfelder Chaussee	`-ab Ortseingangsschild bis Kreuzung	C	21-täglich	A	S	A	S
Potsdamer Chaussee	`-ab Ortseingangsschild bis Kreuzung	C	21-täglich	A	S	A	S
Schlossereiweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Seestückeweg		A	21-täglich	A	S	A	S
Siethener Dorfstraße	`-ab Kreuzung bis Ortsausgangsschild ausschließl. Weg zwischen H-Nr. 14 u. 26	C	21-täglich	A	S	A	S
Trebbiner Chaussee	`-ab Kreuzung bis Ortsausgangsschild auschließl. Stich zu H-Nr. 14	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-Stich zur Haus-Nr. 14	A	wöchentl.	A	A	A	A
Wiesenfichtenweg	Geltung nach Übernahme u. Widmung	A	21-täglich	A	S	A	S
Ziegelfichtenweg		A	21-täglich	A	S	A	S
Zum Wiesenberg	`-links ab Potsdamer Chaussee bis Ende	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-rechts ab Potsdamer Chaussee bis Ende	D	21-täglich	S	S	S	S
Geltung mit Übernahme der Straße							
Zur Vordersten Hohe		A	wöchentlich	A	A	A	S
Ortsteil Gröben							
Ahrensdorfer Weg	´-ab Gröbener Allee bis Gröbener Dorfstraße	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-ab Gröbener Allee bis Recyclingstandort neben Kirchhof	A	wöchentl.	S	S	S	S
Am Fischerkietz		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Schniederluch		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am See	`-ausschließlich Stich zur H-Nr. 9	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stich zur H-Nr. 9	A	wöchentl.	A	A	A	A
Gröbener Dorfstraße	`-ab Ortseingangsschild bis Einmündung Am Fischerkietz bzw. weiter bis Brücke	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-neben der Ortsdurchfahrt- Parallelstraße am Anger	X	wöchentl.	A	A	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (**A**nlieger / **S**tadt)			
				Reinigung		**Winterdienst**	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Gröbener Allee	`-ab Haus-Nr. 2 bis Kleine Potsdamer Straße	C	21-täglich	A	S	A	S
Kleine Potsdamer Straße	`-ab Ortseingangsschild bis Gröbener Dorfstraße	X	wöchentl.	A	A	A	S
Priestersteig	(außerhalb der Ortslage)	A	wöchentl.	0	0	0	0
Uppstallweg	`-ab Gröbener Dorfstraße bis Ende der Bebauung H-Nr. 3 rechte Seite	X	wöchentl.	A	A	A	S
Ortsteil Jütchendorf							
Lindenstraße	`-von Ortseingangsschild bis Ortsausgangsschild	C	21-täglich	A	S	A	S
Ortsteil Schiaß							
Am Schiaßer See	`-ab Bebauung aus Richtung Jütchendorf bis zum Ortsausgangsschild	C	21-täglich	A	S	A	S
	`-Stich mit Wendeschleife	A	wöchentl.	A	A	A	A
	`-Stich in Richtung H-Nr. 7b	A	wöchentl.	A	A	A	A
Auf dem Mühlenberg	`-bis Abzweig zur H-Nr. 1	X	wöchentl.	0	0	0	S
Ortsteil Mietgendorf							
Zufahrtsstraße von der L 793							
	`-ab Landstraße L 793 bis zum Ortsbeginn	A	21-täglich	0	S	0	S
Mietgendorfer Ring	einschließlich: bis zum Ende des Zaunes H-Nr. 17 b und ausschließlich:	X	wöchentl.	A	A	A	S
	`-Stichstraßen vor H-Nr.18 und zu 18b sowie zwischen H-Nr. 20 u. 21 zu 21 A	A	wöchentl.	A	A	A	A
Ortsteil Ahrensdorf							
Ahornweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Alte Potsdamer Straße	`-ausschließlich:	A	21-täglich	A	S	A	S
	Stich zu H-Nr. 14 u. 4 = Privatgrundstück			0	0	0	0
Am Bach		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Ahrensdorfer Bahnhof		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Sportplatz		X	wöchentl.	A	A	A	S
Am Weiher		X	wöchentl.	A	A	A	S
An der Feuerwache		A	21-täglich	A	S	A	S
An den Kopfweiden		X	wöchentl.	A	A	A	S
An der Koppel		A	21-täglich	A	S	A	S

Straßenreinigungsverzeichnis

1 - Straße	1 a - Straßenabschnitt	2 - Kat.	3 - Intervall	4 - Reinigungsverpflichtung (**A**nlieger / **S**tadt)			
				Reinigung		**Winterdienst**	
				Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn	Gehweg/-ersatzfläche	Fahrbahn
Blaumeisenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Buchenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Eichenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Eschenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Gröbener Straße	bis Ende der Bebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Großbeerener Straße		C	21-täglich	A	S	A	S
Hauptstraße	`-ausschl. Parallelstr. am Friedhof	A	21-täglich	A	S	A	S
	Parallelstraße am Friedhof	X	21-täglich	A	A	A	S
Lerchenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Lindenallee		A	21-täglich	A	S	A	S
Potsdamer Landstraße	`-bis Ende der Wohnbebauung	C	21-täglich	A	S	A	S
Rotkelchenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Rüsternweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Sandbirkenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Schwalbenweg		X	wöchentl.	A	A	A	S
Trebbiner Landstraße	`-bis Ende der Wohnbebauung	X	wöchentl.	A	A	A	S
Zeisigstieg		X	wöchentl.	A	A	A	S